

## Mittelbewirtschaftung

Inanspruchnahme von Deckungsfähigkeiten

Amt: Sozialamt  
 Ausschuss: Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit  
 Sitzungsdatum: 08.03.2012

Produkt Teilergebnis- planposition	Ansatz [€]	voraussichtl. Ergebnis [€]	Differenz [€]	Ausgleich durch		Begründung
				Produkt Teilergebnis- planposition	Mittel [€]	
050110 Pos. 15	1.585.000	2.127.070 inkl. Rückstellungen Bildung und Teilhabe	542.070	050210 Pos. 06 Mehrerträge	542.070	<p><b>Produkt "Hilfe zum Lebensunterhalt"</b>            Ein großer Teil der Mehraufwendungen (rd. 360.000 €) sind Leistungen für Bildung und Teilhabe für Wohn- geld- und Kinderzuschlagsberechtigte. Da das Gesetz zur Einführung dieser neuen Leistungen erst Ende März 2011 verabschiedet wurde, konnten diese Trans- feraufwendungen bei der Planung nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Der andere Teil der Mehraufwendungen ist auf einen unerwartet starken Anstieg der Fallzahlen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen zu- rückzuführen: Ø 2009 – 179 Fälle, Ø 2010 – 174 Fälle, Ø 2011 – 208 Fälle.</p> <p>Eine Deckung der Mehraufwendungen ist innerhalb des Amtsbudgets über die Mehrerträge bei der Bun- desbeteiligung KdU (Produkt 050210) möglich.</p>

<p>050120 Pos. 15</p>	<p>10.100.000</p>	<p>10.841.166</p>	<p>741.166</p>	<p>050120 Pos. 06,07 Mehrerträge</p> <p>050210 Pos. 06 Mehrerträge</p>	<p>12.100</p> <p>729.066</p>	<p><b>Produkt "Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung"</b> Der Mehraufwand ergibt sich aufgrund weiterhin stark steigender Fallzahlen bei den Leistungen außerhalb von Einrichtungen: Ø 2007 - 1.560 Fälle, Ø 2008 - 1.694 Fälle, Ø 2009 - 1.733 Fälle, Ø 2010 – 1.801 Fälle, Ø 2011 - 1.914 Fälle. Zu der Steigerung haben insbesondere die erwerbsgeminderten Leistungsberechtigten unter 65 Jahren mit keinen oder geringen Einkünften beigetragen (Ø 2009 – 925 Hilfeempfänger, Ø 2010 – 990 HE, Ø 2011 – 1.065 HE). Ein Ausgleich ist nur teilweise innerhalb des Produktes über Mehrerträge möglich. Die darüber hinausgehende Deckung erfolgt innerhalb des Amtsbudgets über Mehrerträge beim Produkt 050210 – Grundsicherung für Arbeitssuchende.</p>
<p>050130 Pos. 15</p>	<p>4.153.150</p>	<p>4.307.301 inkl. Rückstellungen</p>	<p>154.151</p>	<p>050130 Pos. 03, 07 Mehrerträge</p> <p>050210 Pos. 01,02, 06 Mehrerträge</p>	<p>125.927</p> <p>28.224</p>	<p><b>Produkt "Hilfen in besonderen Lebenssituationen"</b> Das Produkt umfasst eine Vielzahl von Einzelhilfen aus den Bereichen der Eingliederungshilfe und Hilfen zur Gesundheit. Ein Mehraufwand ergibt sich insbesondere bei den Leistungen für ambulante Eingliederungshilfen (z.B. Integrationshelfer) und bei den Krankenhilfekosten insgesamt. Die Fallzahlen und Aufwendungen für diese Hilfen steigen in den letzten Jahren stetig an. Die Mehraufwendungen können größtenteils durch Mehrerträge innerhalb des Produktes gedeckt werden. Der Restbetrag kann durch Mehrerträge beim Produkt 050210 gedeckt werden.</p>

050210 Pos. 13	625.000	1.847.286	1.222.286	050210 Pos. 06 Mehrerträge	1.222.286	<p><b>Produkt "Grundsicherung für Arbeitssuchende"</b> Im Jahr 2011 hat sich das Abrechnungsverfahren des Kommunalen Finanzierungsanteils (KFA) dahingehend geändert, dass das Jobcenter nur noch mit dem Kreis Warendorf abrechnet. Die Abrechnung mit den Städten und Gemeinden erfolgt durch das Sozialamt. Die Mehraufwendungen zur Finanzierung des KFA (Pos. 13) können daher durch Mehrerträge bei der Pos. 06 (Kostenerstattungen der Städte u. Gemeinden) ausgeglichen werden.</p>
050210 Pos. 16	31.423.500	31.975.273 inkl. Rückstellungen Bildung und Teilhabe	551.773	050210 Pos. 06 Mehrerträge	551.773	<p><b>Produkt "Grundsicherung für Arbeitssuchende"</b> Der Mehraufwand ergibt sich auch hier durch die Neueinführung des Bildungs- und Teilhabepakets. Für die Leistungsberechtigten des SGB II sind rund 810.000 € (tats. Ausg. 580.000 € zzgl. 230.000 € Rückst.) an Transferaufwendungen angefallen. Eine Deckung der Mehraufwendungen ist jedoch durch die u. a. zu diesem Zweck erhöhte Bundesbeteiligung (Pos. 06) möglich.</p>

<p>050440 Pos. 15</p>	<p>13.632.500</p>	<p>14.053.180</p>	<p>420.680</p>	<p>050440 Pos. 02,03,07 Mehrerträge</p>	<p>420.680</p>	<p><b>Produkt "Pflege"</b> Für die Ansatzüberschreitung in der Pos. 15 sind verschiedene Teilbereiche verantwortlich: a) Mehraufwendungen Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (132.000 €) durch eine weiterhin steigende Fallzahlen: [Ø 2008 – 581, Ø 2009 – 605, Ø 2010 – 600, Ø 2011 – 610] trotz deutlicher Erhöhung des Anteils der ambulanten Hilfen an der Hilfe zur Pflege. b) Mehraufwendungen beim Pflegewohngeld (172.000 €). Hier ist ein kontinuierlicher Anstieg der Pflegewohngeldempfänger zu verzeichnen: Ø 2008 – 727; Ø 2009 – 774, Ø 2010 – 798, Ø 2011 - 826. Zudem hat sich der durchschnittliche monatliche Aufwand je Fall von 516 € (2010) auf 542 € (2011) erhöht. c) Mehraufwendungen bei den bewohnerorientierten Aufwendungszuschüssen (91.000 €)</p> <p>Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge im eigenen Produkt bei den Positionen 02, 03 und 07 (im wesentlichen Kostenerstattungen und Heranziehung Unterhaltspflichtiger).</p>
---------------------------	-------------------	-------------------	----------------	---	----------------	---